

Ortsgruppe des Evang. Bundes zu Freiberg.

Vorsitzender: Kirchenrat Superintendent Haesselbarth. Stellvertr. Vorsitzender: Pfarrer Dr. Lehmann. Schriftführer: Bürgerschuldirektor Göze. Schuhmachermeister Siller, Professor Kallenberg, Geheimer Bergrat Merbach. Kassierer: Karl Korb. (Landeskirchliche Gemeinschaft Freiberg siehe Seite 325.)

Freiberger Altertumsmuseum,

Untermarkt, im König Albert-Museum, unentgeltlich geöffnet an Sonn- und Feiertagen von 10 $\frac{1}{2}$ bis 1 Uhr. Zu anderen Zeiten gegen Karte zu nach der Zahl der Besucher abgestuften Preisen. Die Mitglieder des Freiberger Altertumsvereins haben Mittwoch von 2—4 Uhr freien und sonst zu halben Preisen Zutritt für sich und ihre Angehörigen. Vorstand des Vereins: Lehrer Konrad Knebel und der Museums-Bibliothekar Bürgerschullehrer Rudolf Sachse. Bibliothekszeit: Mittwoch 2—3 Uhr.

Freiberger Altertumsverein.

Der Freiberger Altertumsverein, gegründet 1860, hat den Zweck, durch Forschen und Sammeln, durch Bild, Schrift und Wort die städtischen und vaterländischen Geschichtsquellen zu erschließen, sowie die Zeugen denkwürdiger Vergangenheit unserer altherwürdigen sächsischen Berghauptstadt Freiberg durch das Altertums-Museum der Mit- und Nachwelt zu erhalten. — Vortragsabende, Herausgabe jährlicher „Mitteilungen mit Bildern aus Freibergs Vergangenheit“, welche Freiberg als Stadt der Geschichte und Kunst, in gleichen als Bergstadt im In- und Auslande bekannt machen und als besuchenswert erscheinen lassen sollen. Jahresbeitrag 3 Mark. Der Zutritt zum Verein steht jedem Altertumsfreund und jedem Förderer der Stadt Freiberg frei. — Anmeldungen, sowie Gegenstände für das Museum und die Bibliothek des Vereins nimmt entgegen der Vorstand, Lehrer Konrad Knebel, Silberhofstraße 7, I.

Freiberger Dünger-Abfuhr-Gesellschaft (A.=G.)

(Kontor: Hainichenerstraße 16).

Direktor: Bernhard Glöckner. — Meldestelle für Räumung der Gruben: Zigarren-geschäft Robert Stüber, Obermarkt 2, geöffnet jeden Wochentag von vormittags 8 bis nachmittags 7 Uhr.

Freiberger Handwerkerverein.

Der Zweck des Vereins besteht in Verbreitung des Wissens auf gewerblichen und anderen Gebieten, Erhöhung des gewerblichen Fleißes, Anregung zum Gemeinfinn, Veredelung der Sitten des Handwerkerstandes und der Vertretung der Lokalinteressen des Standes in der Stadt Freiberg. Diese Zwecke sucht der Verein zu erreichen: a. durch genossenschaftliche Beförderung der Ziele des Handwerkerstandes auf jede, durch die Mittel des Vereins zu erreichende Weise, b. durch Belehrung des Handwerkerstandes durch Vorträge und Druckschriften. (Der Verein unterhält zu diesem Zwecke eine entsprechende Bibliothek. Bücherausgabe Mittwochs abends 6—8 Uhr Oberhof I. Et. Bibliothekar ist z. Z. Korbmachermeister Rockstroh.) c. Ausstellung gewerblicher Erzeugnisse, d. durch Besichtigung gewerblicher Unternehmungen. Zur Mitgliedschaft ist jeder unbescholtene, selbständige Handwerker und Industrielle sowie jeder dem Handwerk befreundete Bürger befähigt. Zur Wahrung der Interessen seiner Mitglieder hat der Verein die Liste böswilliger Schuldner resp. Manifestanten bei Herrn Korbmachermeister A. Rockstroh, Poststraße zur Einsichtnahme ausgelegt. Das Eintrittsgeld beträgt 1 Mark, der Mitgliedsbeitrag vierteljährlich 75 Pfennige. Vorstand des Vereins ist z. Z. Herr Malermeister Georg Hertwig, Fischerstraße 20.

Freiberger Kunstverein.

Der Freiberger Kunstverein, gegründet 1875, hat den Zweck, die bildenden Künste in unserer Stadt zu fördern, insbesondere und zunächst durch Ausstellungen von Kunstwerken der Malerei und Plastik und hiernach durch Begründung eines stehenden Museums. Im Vereinslokal — Albertmuseum, Erdgeschoß rechts — finden sonntäglich von 1 $\frac{1}{2}$ bis 1 Uhr öffentliche Ausstellungen statt. — Jahresbeitrag der Mitglieder 6 Mark. — Vorsitzender des Vereinsvorstandes: Herr Rechtsanwalt Justizrat Heisterbergk.

Freiwillige Turnerfeuerwehr.

Branddirektor Stadtrat Braun, Kommandant. — I. Kompanie: 1. stellvertr. Branddirektor Stadtrat Schulz, Hauptmann. 2. stellvertr. Branddirektor Tischlermeister E. Thiele, stellvertret. Hauptmann. Zugführer: Privatier Jung, I. Zug; Schneider-